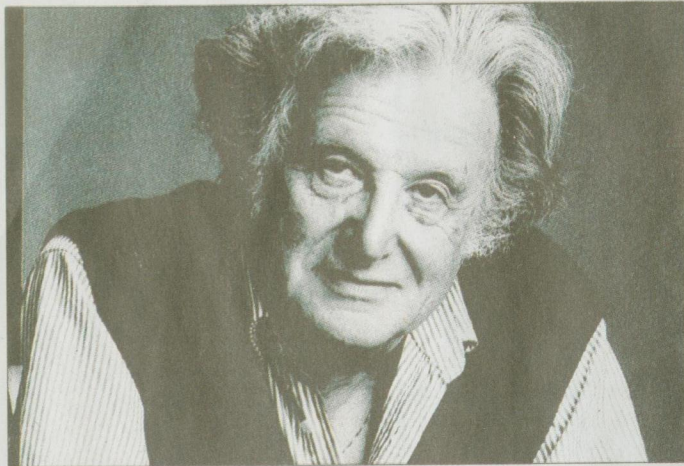


Genau hingesehen

Ralph Giordano in der Stadtbibliothek

Schwerin. Aus seinen „Erinnerungen eines Davongekommenen“ liest der bekannte deutsche Schriftsteller Ralph Giordano am 15. Mai um 19.30 Uhr in der Schweriner Stadtbibliothek.

Ralph Giordano wurde 1923 in Hamburg geboren. Nach der Befreiung durch die britischen Truppen arbeitete als Journalist und Publizist. Seit 1988 ist er vor allem als Schriftsteller sehr produktiv, hat zahlreiche Bestseller geschrieben. Auch wenn er keineswegs auf die Auseinandersetzung mit der Zeit des Faschismus reduziert werden möchte, so wird er doch nicht müde darauf hinzuweisen, dass „Hitler zwar militärisch, aber noch immer nicht geistig geschlagen ist“. Voller Engagement fordert er dazu auf, genau hinzusehen, in welchem Umfang und in welchen Kreisen die NPD heute bereits



Ralph Giordano

Foto: Fotostudio Scharfgans

Zulauf erfährt und warnt vor der Zunahme rechter politischer Auffassungen.

In seinen Erinnerungen blickt er zurück auf die finsternen Jahre von 1933 bis 1945, die ihn aus dem „Elysium der Kindheit“ vertrieben, und die daraus resultierende Sehnsucht nach kameradschaftlicher Zugehörigkeit. Die glaubte er in der „Internationale der Einäugigen“, den Kommunisten, gefunden zu haben. Aber es kein musealer Rundgang, auf dem der Leser den Autor begleit-

tet. Zahlreiche Debatten, die Nachkriegsdeutschland geprägt haben, lässt er wieder aufblitzen. Ralph Giordano hat nicht nur zahlreiche Auszeichnungen erhalten, es wurde auch ein Preis nach seinem wichtigsten Roman benannt: Der Bertini-Preis wird jährlich an Hamburger Jugendliche vergeben, die sich für ein friedliches Miteinander der Menschen in der Stadt einsetzen. Karten gibt es im Schleswig-Holstein-Haus, Tel. 03 85/55 55 27.